

Pflegetips für Lederbekleidung

Lieber Lederfreund,

Leder ist ein Naturmaterial -ein Material mit einmaligen, unverwechselbaren Spuren des lebendigen Wachstums- und verlangt für seine Pflege viel Liebe.

Da jede Haut ihren eigenen Aufbau hat, kann Leder als Natureigenschaft kleine Unregelmäßigkeiten -kreuz und quer verlaufende Adern, Narben- aufweisen. Dies erhöht seinen Reiz und ist ein Kennzeichen der Echtheit aber keine Wertminderung, die zu beanstanden wäre.

Bitte beachten Sie beim Tragen von Lederbekleidung die folgenden **allgemeinen Pflegetips:**

- Leder nie mit aggressiven Lösungsmitteln bearbeiten.
- Leder möglichst wenig chemisch reinigen lassen.
- Feuchte Lederbekleidung auf einem Formbügel bei normaler Zimmertemperatur trocknen, keiner Hitze und Sonne aussetzen.
- Stark durchnässte Lederbekleidung mit dem Föhn (lauwarme Einstellung) trocknen.
- Leder vor zu intensiver Sonnenbestrahlung schützen.
- Zweiteilige Lederbekleidung gleichmäßig tragen, pflegen und reinigen lassen.
- Leder nicht in Plastikhüllen aufbewahren, da dadurch die Atmungsaktivität verhindert wird.
- Ausgebeulte Stellen mit einem Tuch bei Wolltemperatur bügeln.

Besondere Pflegetips:

Fettflecken:

- Reine Fettflecken können nach einiger Zeit von selbst verschwinden, da Leder in sich aufsaugt.
- Frische Fettflecken werden von Kreidestaub oder Magnesium aufgesaugt. Circa 12 Stunden einwirken lassen.
- Alte, verharzte Fettflecken mit Fettentharzungsspray behandeln.

Kugelschreiber, Filzstift:

- Kugeln aus Tesaband anfertigen (Klebeseite nach außen), mit der spitzen Kante der Klebekugel auf dem Kugelschreiberstrich entlangfahren.
- Mit Kuli-Teufel arbeiten: weiches Tuch über spitzen Gegenstand (Bleistiftspitze) stülpen, in Kuli-Teufel eintauchen und genau den Kulistrich nachziehen.
- Mit Baldriantropfen, verdünntem Salmiakgeist, auch 4711, den Kulistrich entfernen.